

## **Barrieren überwinden, Lebensräume wieder vernetzen!**

### **– DJV stellt Broschüre für wildtierfreundliche Verkehrswegeplanung vor –**

In Deutschland werden allein mit Kraftfahrzeugen jährlich 872.300.000.000 Kilometer zurückgelegt – Tendenz steigend. Die fortschreitende Zerschneidung der Landschaft durch Europas dichtestes Straßennetz ist eine der größten Gefahren für die Biologische Vielfalt: Wildtiere vom Käfer bis zum Hirsch haben immer größere Schwierigkeiten, die Barriere Verkehrsweg erfolgreich zu überwinden, was ihr Überleben langfristig gefährdet.

Nicht ausreichend berücksichtigt wird diese Barrierewirkung allerdings bei der derzeitigen Verkehrs- und Raumordnungsplanung. Abhilfe schaffen soll künftig der DJV-Praxisleitfaden „Barrieren überwinden“. Die Broschüre gibt Einblick in die wildtierfreundliche Gestaltung von Verkehrswegen. Grundlage sind umfassende Checklisten und Planungshilfen (Internet: [www.jagdnetz.de](http://www.jagdnetz.de), Rubrik Naturschutz), die der DJV mit ausgewiesenen Fachleuten in einem bisher bundesweit einmaligen Projekt erarbeitet hat. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat das Projekt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt und Reaktorsicherheit (BMU) unterstützt und gefördert.

„Die jetzt verfügbaren Anleitungen und Checklisten versetzen uns in Deutschland erstmals in die Lage, Querungshilfen für Wildtiere nach einheitlichen Standards zu planen“, sagte DJV-Präsident Jochen Borchert. „Wir fordern die Bundesregierung auf, diese einzusetzen und möglichst bald vorrangige Standorte für Querungshilfen in Deutschland auszuweisen.“ Unabdingbar sei ein klar beziffertes Durchführungs- und Finanzierungsprogramm als unverzichtbarer Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt.

Die wenigsten Barrierewirkungen von Verkehrswegen sind direkt erkennbar. Offensichtlich ist zwar die große Zahl von Verkehrsunfällen mit Rehen, Wildschweinen und Hirschen pro Jahr (2007: 220.000 Wildunfälle) oder die hohe Zahl überfahrener Wildkatzen und Luchse. Langzeitwirkungen hingegen fallen weniger ins Auge, sind aber umso dramatischer. Denn Verkehrswege können Tiere von der Außenwelt isolieren und den langfristigen Austausch von Genen verhindern. Die Folge: Ganze Wildtierpopulationen – vom Insekt bis zum Säugetier – sind in ihrem Fortbestand gefährdet.

Bestellt werden kann die kostenfreie Broschüre „Barrieren überwinden“ bei der DJV-Service und Marketing GmbH, Niebuhrstr. 16c, 53113 Bonn, Fax: 02 28/9 49 06 43, E-Mail: [info@djv-service.de](mailto:info@djv-service.de). Dort ist auch der DJV-Service-Katalog mit Produkten für Jagd und Jäger kostenlos erhältlich.